

Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **30 (1912)**

Heft 322

PDF erstellt am: **02.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Abonnemente:
 Schweiz: Jährlich Fr. 6
 2^{tes} Semester . . . 3
 Ausland: Zuschlag des Porto
 Es kann nur bei der Post
 abonniert werden
 Preis einzelner Nummern 15 Cts.

Abonnements:
 Suisse: un an . . . fr. 6
 2^e semestre . . . 3
 Etranger: Plus frais de port
 On s'abonne exclusivement
 aux offices postaux
 Prix du numéro 15 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich ausgenommen Sonn- und Feiertage	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce	Paraît 1 à 2 fois par jour les dimanches et jours de fête exceptés
Annoncen-Regie: HAASENSTEIN & VOGLER Insertionspreis: 25 Cts. die fünfgepatente Petzteile (für das Ausland 35 Cts.)		Régie des annonces: HAASENSTEIN & VOGLER Prix d'insertion: 25 cts. la ligne (pour l'étranger 35 cts.)	

Inhalt — Sommaire

Abhanden gekommene Werttitel (Titres disparus). — Handelsregister. — Register du commerce. — Protection des marques de fabrique en Chine. — Eisenbahnen. — Chemins de fer. — Konsulate. — Diskontsätze und Wechselkurse. — Taux d'escompte et cours des changes.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Der unbekante Inhaber der Obligation Nr. 3828 zu 4 % der Vereinigten Schweizerbahnen von 1865, I. Hypothek zu Fr. 1000 mit Coupons Nr. 99 und ff., wird durch dreimalige Bekanntmachung im Schweiz. Handelsamtsblatt aufgefordert, diesen Titel binnen einer Frist von 3 Jahren, vom Tage der ersten Bekanntmachung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, ansonst nach Ablauf der dreijährigen Frist die Amortisation der Titel ausgesprochen wird. (W 304^f)

Bern, den 18. Dezember 1912.

Der Gerichtspräsident III von Bern: **Marti.**

Gemäss Beschluss des Bezirksgerichtes Frauenfeld vom 7. Dezember 1912 wird der allfällige Inhaber des Schuldbriefes Nr. 10818, Band 20, pag. 580 des Kreises Frauenfeld, vom 9. Mai 1888, per Fr. 500 (Schuldner: Jakob Ruegg, im Schlosshof, Wülflingen; Gläubiger: Jakob Rutz, Metzger in Töss), aufgefordert, seine Rechte auf diesen Titel innert Jahresfrist, von dieser Veröffentlichung an, bei der Gerichtskanzlei Frauenfeld anzumelden, widrigenfalls derselbe als kraftlos erklärt wird. (W 305^f)

Frauenfeld, den 18. Dezember 1912.

Gerichtskanzlei Frauenfeld.

Der unbekante Inhaber des Primawechsels an eigene Ordre, d. d. 19. September 1912, per 19. Dezember darauf, von Fr. 3140.90, Aussteller: Römer Bechtel & Cie. in Bremen. Bezogene und Akzeptanten: Karl Bübber & Cie. Luzern, wird anmit aufgefordert, den Wechsel binnen einer Frist von 3 Monaten, vom Tage der ersten Bekanntmachung an gerechnet, der unterzeichneten Amtsstelle vorzulegen, ansonst derselbe kraftlos erklärt und die Amortisation ausgesprochen wird. (W 296^f)

Luzern, den 7. Dezember 1912.

Der Gerichtspräsident: **J. Burri.**

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Glarus — Glaris — Glarona

1912. 23. Dezember. Die Firma Franz Vonthron, Adler-Apotheke in Schwanden (S. H. A. B. Nr. 39 vom 17. Februar 1909, pag. 266), ist infolge Wegzuges des Inhabers von Amteswegen gestrichen worden.

Gewürze, etc., chemische Produkte. — 23. Dezember. Inhaber der Firma Fritz Stucki in Oberurnen ist Fritz Stucki, von und in Oberurnen. Fabrikation des Fleischkonservierungs-Präparats «Ideal», Handel in Gewürzen und chemisch-technischen Produkten.

Agenturen. — 23. Dezember. Die Firma F. Karrer, Agenturen, in Mollis (S. H. A. B. Nr. 64 vom 4. Mai 1883, pag. 512), ist infolge Wegzuges des Inhabers von Amteswegen gestrichen worden.

Zug — Zoug — Zugo

Möbelfabrik. — 1912. 23. Dezember. Die Firma Jos. Paul, Möbelfabrikation, in Zug (S. H. A. B. Nr. 64 vom 16. März 1892, pag. 254), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Balsthal

1912. 20. Dezember. Unter der Firma Viehzuchtgenossenschaft Egerkingen hat sich mit Sitz in Egerkingen eine Genossenschaft gebildet, welche die allseitige Hebung und Förderung der Zucht des Simmentaler Fleckviehes, sowie einen vorteilhaften Absatz der Zuchtprodukte bezweckt, ohne dabei einen eigentlichen Gewinn zu beabsichtigen. Die Statuten sind am 7. September 1912 festgestellt und unterzeichnet worden. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Mitglied derselben ist, wer bei der Gründung beigetreten ist und die Statuten unterzeichnet hat. Später erfolgen die Aufnahmen durch Beschluss der Generalversammlung gegen Entrichtung eines von derselben zu bestimmenden Eintrittsgeldes, entsprechend dem jeweiligen Genossenschaftsvermögen. Die Mitgliedschaft erlischt: a. durch freiwilligen Austritt; b. durch Todesfall; c. durch Verlust des Aktivbürgerrechts, und d. durch Ausschluss. Solange die Auflösung der Genossenschaft nicht beschlossene ist, steht den Mitgliedern der Austritt frei. Derselbe kann jedoch nur auf Schluss eines Rechnungsjahres stattfinden und muss wenigstens drei Monate voraus dem Vorstände schriftlich angezeigt werden. Ausgetretene und ausgeschlossene Mitglieder haben keinen weiteren Anspruch auf das Genossenschaftsvermögen, als auf die Rückzahlung ihres Geschäftsanteils, welcher nach Massgabe der letztabgeschlossenen Jahresrechnung festzustellen ist,

die einbezahlten Beiträge jedoch nicht überschreiten darf. Jedes Mitglied ist verpflichtet, wenigstens einen Anteilschein zu übernehmen, dessen Höhe von der Generalversammlung bestimmt wird. Weitere regelmäßige Beiträge haben die Mitglieder in der Regel nicht zu leisten. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen, die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: a. Die Generalversammlung; b. der Vorstand; c. die Rechnungsrevisoren, und d. die Expertenkommission. Der Vorstand besteht aus vier Mitgliedern und wird von der Generalversammlung auf die Dauer von zwei Jahren gewählt. Der Präsident oder Vizepräsident führt mit dem Aktuar gemeinschaftlich die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft. Gegenwärtige Mitglieder des Vorstandes sind: Adelbert von Arx, Präsident; Adolf Fluri, Vizepräsident; Otto Remund, Aktuar, und August Rudolf von Rohr, Kassier; alle in Egerkingen.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

Obsthandel. — 1912. 19. Dezember. Die Firma M. Bauer in Basel, Obsthandlung (S. H. A. B. Nr. 260 vom 15. Oktober 1912, pag. 1814), ist infolge Verzichtes der Inhaberin erloschen.

19. Dezember. Der Verwaltungsrat der Aktiengesellschaft unter der Firma Schweizerische Kreditanstalt in Zürich, mit Zweigniederlassung in Basel (S. H. A. B. Nr. 1 vom 2. Januar 1905, pag. 2) erteilt für diese letztere Kollektivprokura an Wilhelm Stocker, von und in Basel. Derselbe zeichnet kollektiv zu zweien mit je einer der übrigen für die Zweigniederlassung Basel unterschreibsberechtigten Personen.

Corsets. — 19. Dezember. Die Firma W^{ve} Bayer-Studer in Basel, Corsetgeschäft, in Basel (S. H. A. B. Nr. 194 vom 5. September 1893, pag. 791), ist infolge Todes der Inhaberin erloschen.

Bankgeschäft. — 20. Dezember. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Internationale Holdinggesellschaft in Basel hat in der Generalversammlung vom 4. November 1912 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Änderungen der im Schweiz. Handelsamtsblatt Nr. 86 vom 2. April 1912, pag. 587 publizierten Tatsachen getroffen: Zweck der Gesellschaft ist nimmehr der An- und Verkauf und die Beilegung von Aktien, Anteilen, Obligationen oder sonstigen Beteiligungen an inländischen, ausländischen und internationalen Unternehmungen aller Art, hauptsächlich solcher, welche die Ausbeutung von Wäldungen bezwecken oder in irgend einer Weise mit der Verwertung und dem Absatz von Holz und Holzprodukten im Zusammenhange stehen. Die Aktiengesellschaft kann diese Unternehmungen in jeder Weise unterstützen. Die Aktiengesellschaft kann auch für Einzelpersonen oder Gesellschaften die Verwaltung von Aktien, Obligationen, sowie anderweitigen Vermögensobjekten gegen Vergütung führen und bankmässige Transaktionen vornehmen. Der Verwaltungsrat besteht zurzeit einzig aus dem Baron Bernhard Groedel, welcher die rechtsverbindliche Einzelunterschrift führt. Die Unterschriften der aus dem Verwaltungsrate ausgeschiedenen Artbur und Hermann Groedel sind erloschen. Die übrigen Änderungen betreffen die in der Publikation vom 2. April 1912 enthaltenen Punkte nicht.

Verwaltungen, Auskünfte, etc. etc. — 21. Dezember. Die Firma Achilles Rufflo in Basel (S. H. A. B. Nr. 17 vom 19. Januar 1912, pag. 109) verzeigt als nunmehrige Natur des Geschäftes: Verwaltungen, Vermietungen, Privatauskünfte, Detektiv-Recherchen, Bewachungsinstitut «Argus». Verlag von «Rufflo's Wohnungs-Revue». Geschäftslokal: Gerbergasse 48.

Appenzel A.-Rh. — Appenzel-Rh. ext. — Appenzello est.

1912. 21. Dezember. Beim Verein unter dem Namen Handwerker- & Gewerbeverein Herisau mit Sitz in Herisau (S. H. A. B. Nr. 171 vom 1. Juli 1910, pag. 1203) sind Emil Baumann und Adolf Grey aus dem Vorstand ausgeschieden. Dem letzteren gehören nun auf Grund der Neuwahlen vom 26. Oktober 1912 unter anderem an: Emil Meyer, von Oberbasli (Kt. Zürich), als Präsident (bisher Kassier); Adolf Bäurer-Gallusser, von Honningen (Baden), als Vizepräsident (wie bisher); Albert Schläpfer, von Herisau, als Kassier (neu); Ernst Grubler, von Herisau, als Aktuar (neu); alle in Herisau. Statutengemäss zeichnen Präsident und Aktuar oder Vizepräsident und Kassier kollektiv zu zweien namens des Vereins.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

Gewebe etc. für Stickerei. — 1912. 21. Dezember. Die Firma Robert Schiess & Cie., Gewebe und Bedarfsartikel für Stickerei, in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 399 vom 9. Oktober 1905, pag. 1594), ist infolge Austritts des Gesellschafters Robert Schiess erloschen.

Hans Wirth-Buzzi, von St. Gallen, und Conrad Fisch, von Speicher, beide in St. Gallen, haben unter der Firma Hans Wirth & Cie. in St. Gallen eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1913 ihren Anfang nimmt und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Robert Schiess & Cie.» übernimmt. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Hans Wirth-Buzzi; Kommanditär ist Conrad Fisch mit dem Betrage von Fr. 10,000 (zehntausend Franken). Handel mit Geweben und Bedarfsartikeln für Stickerei. Teufenerstrasse 2. Die Firma erteilt Prokura an den Kommanditär Conrad Fisch.

Graubünden — Grisons — Grigioni

Coiffeur. — 1912. 21. Dezember. Inhaber der Firma Georg Otto Hug in Davos-Platz ist Georg Otto Hug, von Aitdorf (Baden), wohnhaft in Davos-Platz. Herren- und Damencoiffeurgeschäft an der Promenade (Villa Erika).

21. Dezember. Bündnerischer Maler- und Gipsermeister-Verband in Chur (S. H. A. B. Nr. 65 vom 14. März 1910, pag. 443, und Verweisungen). Der Vorstand ist folgendermassen zusammengesetzt: Präsident ist Josef

Schütter, Akteur und Kassier ist Jakob Reinhardt, und Belsitzer ist Johann Georg Schädler; alle wohnhaft in Chur.

21. Dezember. Die Aktiengesellschaft „Engadina“ Hochalpinisches Knabeninstitut, Lyceum alpinum in Zuoz (S. H. A. B. Nr. 300 vom 6. Dezember 1911, pag. 2019, und Verweisungen) hat durch Ausgabe von 700 neuen, auf den Namen lautenden Aktien zu Fr. 500, das Aktienkapital von Fr. 250,000 auf Fr. 600,000 (sechshunderttausend Franken) erhöht.

Aargau — Argovie — Argovia

Besirk Aarau

1912. 21. Dezember. Der Verein unter der Firma Ortsgruppe Aarau des Schweizerischen Bundes abstinenter Frauen in Aarau (S. H. A. B. 1909, pag. 1619) hat seine Vertreter, wie folgt bestellt: Präsidentin ist Emmy Mühlberg-Sutermeister, von Aarau; Vizepräsidentin ist Julia Rothpletz, von Aarau; Aktuarin ist Lina Bossart, von Elfingen; Kassierin ist Ida Marti-Siebenmann, von Aarau; alle in Aarau.

21. Dezember. Die Firma Schuhwarenfabrik Aarau, Hans Fretz in Aarau (S. H. A. B. 1909, pag. 742), erteilt Einzelprokura an Jakob Fricker, von und in Rupperswil.

Besirk Kilm

Messerschmied, etc. — 21. Dezember. Inhaber der Firma Paul Schaerer in Reinach ist Paul Schaerer, von Salenwil, in Reinach. Messerschmied, Fein- und Hobelschleiferei. Zentralplatz.

Buchdruckerei, etc. — 21. Dezember. Die Firma A. Humbert, Buchdruckerei, Zeitungsverlag und Papeterie, in Unterkulm (S. H. A. B. 1908, pag. 1043), wird infolge Konkurses von Amteswegen gestrichen.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Locarno

Granaglie e farine. — 1912. 21 dicembre. La ditta W. di Antonio Simona, granaglie e farine, in Locarno (F. u. s. di c. del 8 settembre 1904, n. 346, pag. 4382), viene cancellata, dietro istanza del titolare, avendo fatto cessione dell'azienda commerciale, attivo e passivo, alla società in nome collettivo «Figli di Antonio Simona», in Locarno.

Franky, Willy e Giannino Simona, di Antonio, da Locarno, loro domicilio, il primo domiciliato a Maralto, hanno costituito, a datore dal 2 novembre 1912, una società in nome collettivo, sotto la ragione sociale Figli di Antonio Simona, con sede in Locarno. Detta società ha rilevato l'attivo ed il passivo della ditta «W. di Antonio Simona», in Locarno. La firma sociale spetta tanto al Willy che al fratello Giannino Simona separatamente. Esercizio del molino in Losone e del negozio in Locarno di granaglie e farine.

Wallis — Valais — Vallese

Bureau de St-Maurice

1912. 23 décembre. Sous le nom de La Fraternité, il est fondé une association, à Liddes, ou elle a son siège, et qui a pour but de cultiver la musique instrumentale et d'en propager le goût. Les statuts portent la date du 14 janvier 1912. La durée de la société est illimitée. Est membre de la société toute personne présentée par un membre du comité et acceptée par l'assemblée générale. La cotisation à payer est fixée par l'assemblée générale. La qualité de membre de la société se perd par la démission, qui peut être donnée chaque année par écrit au président, six mois avant l'assemblée générale annuelle, par décès et par exclusion prononcée par l'assemblée générale. Toute démission injustifiée est passible d'une amende de fr. 150. Les publications se font par la voie du «Bulletin officiel du Valais». Les organes de la société sont: L'assemblée générale et un comité de quatre membres, nommé par l'assemblée générale. La société est engagée par la signature collective du président et du secrétaire. Le président est Félicien Darbellay, et le secrétaire: Henri Darbellay, tous deux domiciliés à Liddes.

Neuchâtel — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds

Fournitures d'horlogerie. — 1912. 18 décembre. Le chef de la maison Jean Flury, à La Chaux-de-Fonds, est Jean-Victor Flury, de Lommiswil (Soleure), domicilié à La Chaux-de-Fonds. Fabrication, négoce et représentation en fournitures d'horlogerie. Rue du Parc n. 8.

Genf — Genève — Ginevra

Produits métallurgiques. — 1912. 21 décembre. Gilbert Ebstein et Fernand Lang, tous deux de Genève, y domiciliés, ont constitué, à Genève, sous la raison sociale Ebstein et Lang, avec sous-titre: «Usines Métallurgiques d'Annemasse», une société en nom collectif, qui a commencé le 15 décembre 1912. Fabricue et commerce de produits métallurgiques. 59, Rue du Rhône. La maison confère procuration à Edmond Ruff, d'origine alsacienne, domicilié aux Eaux Vives.

Maison d'assortiments. — 21 décembre. La société en nom collectif S. Lévy et Cie en liq^{ca}, maison d'assortiments, à Genève (F. o. s. di c. du 16 décembre 1912, page 2180), ayant remis son actif et passif à la société «Blum et Dreyfus» (inscrite), est radiée.

Lingerie, etc. — 21 décembre. La raison Bernard Cahen, lingerie, bonneterie, confections et nouveautés en tous genres, aux enseignes: «Au Petit Paris» et «Au Gaspillage», à Genève (F. o. s. di c. du 20 avril 1912, page 708), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Protection des marques de fabrique en Chine

Il n'existe pas actuellement en Chine de loi proprement dite protégeant les marques de fabrique; il en résulte que les «Trade marks» ne peuvent y être légalement protégées au sens européen du mot. La question se complique pour la Chine du fait que les étrangers y jouissent de droits d'extraterritorialité, c'est-à-dire ne relèvent pas de la juridiction chinoise, mais de celle du pays auquel ils appartiennent. La question se présente donc sous une double face: a) Protection contre l'imitation de marques étrangères de la part d'étrangers; b) Protection contre l'imitation de marques étrangères par des Chinois.

Une troisième possibilité qui, durant des années encore, n'entrera pas en ligne de compte et qu'on peut donc provisoirement passer sous silence, serait la protection contre l'imitation de marques chinoises par des étrangers. Les plaintes en imitation tombant sous le cas a) sont naturellement à porter auprès du Consulat dont relève la maison coupable; la cause sera jugée, cela va sans dire, d'après la législation territoriale du dit Consulat. Mais jusqu'il y a huit ans encore, la difficulté consistait dans le fait qu'il n'existait aucun bureau d'enregistrement officiel ou semi-officiel, comme aujourd'hui, auprès duquel on pût se rendre compte si une marque existante ou à intro-

duire entrait en collision avec une marque concurrente. La Chambre internationale de commerce à Shanghai avait bien organisé, il y a des années déjà, un registre de marques, mais cette institution, vu son caractère privé, n'avait qu'une valeur morale et non légale; il s'agissait du reste, dans la plupart des cas, de marques secondaires «chops», en usage aujourd'hui encore dans le trafic des marchandises, mais non de marques de commerce ou de fabrique proprement dites. Ceci était donc un motif suffisant d'en arriver en Chine à une législation uniforme en matière de protection des marques, législation s'appliquant également aux cas prévus sous b. L'occasion en était offerte, du reste, par la violation fréquente des «trade-marks» de la part des négociants et fabricants japonais qui, sans égard aux droits des tiers, trafiquaient, aussi bien au Japon qu'en Chine, avec des marchandises munies de marques étrangères lorsque celles-ci n'étaient pas protégées au Japon même. Dans le «Mackay treaty», conclu en 1902, mais jamais appliqué, figurait déjà une disposition tendant à protéger en Chine les «trade-marks» britanniques et d'autres également en vertu de la clause de la nation la plus favorisée. Le traité de commerce sino-japonais de 1903 prévoyait également la protection des marques entre les deux pays; la prescription y relative se différenciait toutefois de la disposition britannique du fait que les lois en vigueur au Japon touchant les droits de priorité devaient faire règle, principe qui se reflète dans la prétention ultérieure japonaise que valables seront en Chine les marques qui y auront été déclarées premièrement sans qu'il y ait lieu de s'inquiéter de leur durée de validité ailleurs. Au cours de la même année (1903), la Chine s'engagea vis-à-vis du Gouvernement américain à promulguer une loi relative à la protection des marques. Mais les différents projets élaborés en 1904 et 1906 n'aboutirent à aucun résultat définitif, vu l'opposition à laquelle ils furent en but de la part des puissances étrangères, opposition dictée, entre autres, par l'attitude ci-dessus exposée du Japon. A défaut de loi, on en vint à un modus vivendi qui est actuellement encore en vigueur. Il consiste dans le fait que le Gouvernement chinois chargea la douane maritime, en qualité d'office central, de tenir un registre de toutes les marques à déclarer. Un bureau de ce genre fonctionna à Tientsin depuis 1904 et un autre à Shanghai. Les émoluments prévus par le projet de loi étaient de 5 Kumping Taels (fr. 20 environ) pour la déclaration et de 30 Kumping Taels (fr. 120 environ) pour l'inscription et la délivrance d'un certificat. Alors que le bureau de Tientsin continuait à percevoir une taxe de déclaration, réduite à vrai dire, l'office de Shanghai l'a supprimée entièrement pour la raison qu'il est un simple organe d'enregistrement, puisqu'il ne peut concéder aucune protection légale ou pratique. Quoi qu'il en soit, la possibilité existe aujourd'hui de constater si une marque analogue ou pareille figure déjà au registre; ceci afin d'être en mesure de faire éventuellement valoir des droits de priorité justifiés auprès du tribunal compétent, tribunal consulaire s'il s'agit d'étrangers, tribunal mixte s'il s'agit de Chinois. La pratique s'est développée aussi de faire procéder aux déclarations des marques par le consulat dont relève le déclarant, ce qui permet un examen préalable et la collaboration d'un organe officiel avec juridiction. Les déclarations suivantes auraient à s'effectuer par l'entremise des Consulats allemand ou français. Si la maison n'est pas représentée sur la place et que la déclaration doit être faite par un tiers, celui-ci aura à se munir d'une procuration l'autorisant à déclarer des marques. L'Agence commerciale suisse agira volontiers comme intermédiaire, en remettant à la douane maritime les déclarations effectuées par le Consulat choisi. Ni le Consulat ni l'Agence ne percevront d'émoluments en l'espèce. Les procurations ad hoc sont à dresser au nom de l'Agent commercial suisse: Mathias Winteler. Ces procurations doivent contenir, en outre, l'attestation qu'au su du requérant les marques à déclarer ne constituent aucune imitation de marques déjà existantes. Il convient de joindre aussi deux à trois exemplaires des marques à enregistrer en ayant soin d'insister sur leurs signes caractéristiques.

Il va de soi que seules sont à déclarer les marques dont l'enregistrement est d'intérêt pratique pour le commerce en Chine. Rentrent dans cette catégorie, en raison des motifs exposés plus haut, toutes les marques enregistrées déjà au Japon ou d'importance pour le commerce japonais. Le bureau de Tientsin a enregistré jusqu'ici 200 et quelques marques, celui de Shanghai, par contre, plus de 14,000.

Metallmarkt. (Wochenbericht der Metallgesellschaft, Frankfurt a./M., vom 23. Dezember.)

Kupfer. Europäische Statistik: Die Chili-Charters für die erste Monatshälfte betragen laut Kabelavis 1900 tons, einschliesslich 625 tons, die direkt nach Amerika verschifft wurden. Die Zufuhren für die gleiche Periode beliefen sich auf 22,702 tons, denen 24,096 tons Ablieferungen gegenüberstanden. Der sichtbare Vorrat hat demnach um 4394 tons abgenommen und beträgt nun 41,887 tons gegen 43,281 tons am 30. ult.

	14. Dez. 1912	30. Nov. 1912	15. Dez. 1911
Gesamtvorräte in England und Frankreich	31,598	31,691	48,819
desgl. schwimmend von Hamburg u. Rotterdam	2,494	2,565	18,400
Schwimmend von Chile und Australien	34,087	34,256	63,219
Gesamt sichtbare Vorräte	7,800	9,025	7,750
	41,887	43,281	69,969

Obgleich schon zu Beginn der Woche die politische Situation Anfänge zu einer Besserung zeigte, waren die Märkte im allgemeinen doch infolge der Geldlage und der von der New Yorker Börse ausgehenden Nervosität weiter deprimiert. Kupfer war infolge von Verkäufen, die in der Hauptsache von an dem Sharesmarkt interessierten Kreisen ausgegangen sein dürften, gedrückt und ging zunächst bis auf £ 73.5 für Kasse und £ 74.7 6 dreimonatlich zurück. An diesem Punkt trat eine wesentliche Befestigung ein, welche, unterstützt von der entschiedenen Besserung in der politischen Lage, die letzten Tage der Woche anhielt und ein fast sprunghaftes Höhergehen der Notierungen bewirkte. Der Markt schloss mit £ 75.12 6 Kasse und £ 76 3/4 dreimonatlich über den Schlussnotierungen der Vorwoche, unter ausgesprochen fester Tendenz.

Der Konsum sowohl in Amerika wie in Europa ist gut beschäftigt, die amerikanischen Grossproduzenten halten an ihren Preisen fest, und nachdem die zweite Hand nunmehr fast ganz ausverkauft ist, nähern sich die Preise trotz der Zurückhaltung der europäischen Konsumenten immer mehr den amerikanischen Ideen. Es sind in den letzten Tagen grosse Orders für Fabrikate vergeben worden, und der Konsum wird sich voraussichtlich nunmehr genötigt sehen, aus seiner Zurückhaltung bezüglich Käufen herauszugehen, um so mehr als er zweifellos ganz ausserordentlich schlecht versorgt ist.

Es notieren: £ 80.5 bis £ 80.15 für Tough; Best Selected £ 80.5 bis £ 80.15; Elektrolit £ 81.15 bis £ 81.17 6; Bloche für Indien £ 90. Zinn zeigte die ganze Woche über feste Tendenz und schliesst £ 227.5 Kasse und £ 227.10 dreimonatlich.

Bei. Es liegt wesentlich mehr Frage, speziell von England, vor, besonders für Dezember-Januar. Der Konsum ist zweifelsohne schlecht versorgt und es ist nicht ausgeschlossen, dass die bessere politische Lage auch in diesem Artikel nunmehr ein lebhafteres Geschäft bringen wird.

London notiert £ 18.2 6 bis £ 18.3 9 für fremde und £ 18.10 bis £ 18.12 6 für englische Sorten.

Zink. Das Geschäft ist, wie immer um diese Zeit des Jahres, ruhig, London notiert £ 26 bis £ 26.5 für gewöhnliche und £ 28.15 bis £ 27 für Spezialmarken.

Aluminium £ 86 bis £ 90. Antimon £ 38 bis £ 39. Silber 29 1/2 d prompt, 29 1/2 d auf Lieferung.

Notierungen der hauptsächlichsten Metalle an der Londoner Börse in der Woche vom 15. bis 21. Dezember 1912

Kupfer	Elektro	Best Seltsdorf	Zinn		Blei		Zink		Eisen		Silber
			Kasse	3 monatl.	foreign	engl.	Ord.	Spez.	ab.	per Unse	
I. 78 1/2	74 1/2	80 1/2	225 1/4	225 1/4	18 1/2	18 1/2	26 1/2	27 1/2	66.10	29 1/2	
II. 78 1/2	74 1/2	80 1/2	225 1/4	225 1/4	18 1/2	18 1/2	26 1/2	27 1/2	66.10	29 1/2	
III. 78 1/2	74 1/2	80 1/2	226	226 1/4	18 1/2	18 1/2	26 1/2	27 1/2			
16. Dezember:											
I. 78 1/2	74 1/2	80 1/2	226	226	18 1/2	18 1/2	26 1/2	27 1/2			
II. 74 1/2	75 1/2	80 1/2	226 1/4	226 1/4	18 1/2	18 1/2	26 1/2	27 1/2	66.8	29 1/2	
III. 74 1/2	75 1/2	80 1/2	227 1/2	227 1/2	18 1/2	18 1/2	26 1/2	27 1/2			
17. Dezember:											
I. 78 1/2	74 1/2	80 1/2	227 1/4	227 1/4	18 1/2	18 1/2	26 1/2	27 1/2			
II. 74 1/2	75 1/2	80 1/2	227	227	18 1/2	18 1/2	26 1/2	27 1/2	66.9	29 1/2	
III. 74 1/2	75 1/2	80 1/2	227	227	18 1/2	18 1/2	26 1/2	27 1/2			
18. Dezember:											
I. 74 1/2	75 1/2	80 1/2	227 1/4	227 1/4	18 1/2	18 1/2	26 1/2	27 1/2			
II. 74 1/2	75 1/2	80 1/2	227	227	18 1/2	18 1/2	26 1/2	27 1/2	66.9	29 1/2	
III. 74 1/2	75 1/2	80 1/2	227	227	18 1/2	18 1/2	26 1/2	27 1/2			
19. Dezember:											
I. 74 1/2	75 1/2	80 1/2	227 1/4	227 1/4	18 1/2	18 1/2	26 1/2	27 1/2			
II. 74 1/2	75 1/2	80 1/2	227	227	18 1/2	18 1/2	26 1/2	27 1/2	66.9	29 1/2	
III. 74 1/2	75 1/2	80 1/2	227	227	18 1/2	18 1/2	26 1/2	27 1/2			
20. Dezember:											
I. 75 1/2	76 1/2	80 1/2	227 1/4	227 1/4	18 1/2	18 1/2	26 1/2	27 1/2			
II. 75 1/2	76 1/2	80 1/2	226 1/4	226 1/4	18 1/2	18 1/2	26 1/2	27 1/2	66.9	29 1/2	
III. 75 1/2	76 1/2	80 1/2	227	227	18 1/2	18 1/2	26 1/2	27 1/2			

I. = Börsenanfang. — II. = 1. Börseschluss. — III. = 2. Börseschluss.

Eisenbahnen. Das unterm 24. Juli 1912 öffentlich bekannt gemachte Bundesgesetz vom 10. Juli 1912, betreffend die Ausdehnung des Netzes der Bundesbahnen auf Genfer Gebiet, ist am 24. Dezember in Kraft getreten.

Der am 7. Mai 1912 zwischen der Eidgenossenschaft und dem Kanton Genf abgeschlossene Vertrag, betreffend: a. Den Rückkauf des Bahnhofes Genf-Cornavin und der Eisenbahn von Genf nach La Plaine (Landesgrenze); b. den Bau und den Betrieb einer Verbindungsbahn zwischen dem Bahnhof Cornavin und dem Bahnhof Eaux-Vives, und c. die Abtretung der Eisenbahn von Eaux-Vives nach der Landesgrenze bei Annemasse an die Schweizerischen Bundesbahnen, ist durch Bundesratsbeschluss vom 24. Dezember genehmigt worden.

Konsulate. Der Bundesrat hat mit Beschluss vom 24. Dezember in San José (Costa Rica) ein schweizerisches Konsulat errichtet und zum Konsul ernannt: Herrn Henri Frick, von Zürich, Chef des Hauses Henri Frick & Cie., in San José, Lima und Basel.

Chemins de fer. La loi fédérale du 10 juillet 1912, concernant le développement du réseau des chemins de fer fédéraux sur territoire genevois, est entrée en vigueur le 24 décembre.

La convention du 7 mai 1912 entre la Confédération suisse et le canton de Genève, concernant: a. Le rachat de la gare de Genève-Cornavin et du chemin de fer de Genève à La Plaine (frontière nationale); b. l'établissement et l'exploitation d'une ligne de raccordement entre la gare de Genève et celle des Eaux-Vives, et c. la remise aux chemins de fer fédéraux du chemin de fer des Eaux-Vives à la frontière nationale près d'Annemasse, a été ratifiée par arrêté du Conseil fédéral du 24 décembre.

Diskontosätze — Taux d'escompte

(Bulletin der Schweizerischen Nationalbank. — Bulletin de la Banque Nationale Suisse.)

	1912		1912		1912		1912		1911		1910	
	28. XII.	15. XII.	7. XII.	30. XI.	23. XI.	23. XII.						
Schweiz	5	4 1/2	5	4 1/2	5	4 1/2	4 1/2	4 1/2	4	3 1/2	4 1/2	4 1/2
Paris	4	4	4	3 1/2	4	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2
London	5	4 1/2	5	4 1/2	5	4 1/2	4 1/2	4 1/2	4	3 1/2	4 1/2	4 1/2
Berlin	6	6	6	5 1/2	6	5 1/2	5 1/2	5 1/2	5 1/2	5 1/2	5 1/2	5 1/2
Milano	6	6	6	5 1/2	6	5 1/2	5 1/2	5 1/2	5 1/2	5 1/2	5 1/2	5 1/2
Bruxelles	5	4 1/2	5	4 1/2	5	4 1/2	4 1/2	4 1/2	4 1/2	4 1/2	4 1/2	4 1/2
Wien	6	5 1/2	6	5 1/2	6	5 1/2	5 1/2	5 1/2	5 1/2	5 1/2	5 1/2	5 1/2
Amsterdam	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4
New-York	5 1/2	4 1/2	5 1/2	4 1/2	5	6 1/2	6	5	5 1/2	4 1/2	4	4 1/2

Kurs für Sichtdevisen auf: — Cours du change à vue sur: **)

Gesetzliche Parität (Parité légale): £ 1 = Fr. 25.2216; M. 100 = Fr. 123.457;

Kr. 100 = Fr. 108.01; H. f. 100 = Fr. 208.3193; \$ 1 = Fr. 5.182.

	Paris	London	Deutschland	Italien	Bruxelles	Wien	Amsterdam	New-York
1912 23. XII.	100.56	25.33 1/2	124.—	99.12	99.90	104.75	209.70	5.19 1/2
15. XII.	100.48	25.33 1/2	123.78	99.13	99.88	104.63	209.62	5.20 1/2
7. XII.	100.44	25.34 1/2	123.89	99.16	99.96	104.56	209.67	5.21 1/2
30. XI.	100.41	25.32 1/2	123.65	99.12	99.87	104.52	209.45	5.20 1/2
23. XI.	100.42	25.34 1/2	123.61	99.36	99.93	104.61	209.38	5.20 1/2
1911 23. XII.	100.32	25.31 1/2	123.74	99.76	99.81	104.90	209.58	5.19 1/2
1910 23. XII.	100.03	25.27 1/2	123.63	99.71	99.80	105.13	209.42	5.19 1/2
1909 23. XII.	100.20	25.25 1/2	123.43	99.58	99.79	104.63	207.91	5.16 1/2
1908 23. XII.	100.08	25.14 1/2	122.83	99.86	99.79	104.81	208.24	5.16 1/2

** Die Kurse bedeuten Geldkurse. — Les cours signifient cours de la demande.

Régie des annonces: **HAASENSTEIN & VOGLER**

Anzeigen — Annonces

Annoncen-Regie: **HAASENSTEIN & VOGLER**

Schweiz. Sprengstoff A. G. Cheddite
vorm. Société Universelle d'Explosifs
Fabriken in Jussy und Liestal Bureau in Zürich Bahnhofstr. 73, Telefon. 10223
Cheddite und Gelatine-Cheddite
in verschiedenen Qualitäten
Hervorragende Sprengstoffe für Sprengarbeiten jeder Art
Handhabungssicher Versand als Eil- und Stückgut
Sprengkapseln und Zündschnüre (eigenes Fabrikat)
Höchste Auszeichnung. Weltausstellg. Brüssel 1910 u. Turin 1911
3093

Entreprise Générale de Musique et d'Édition
Foetisch Frères s. A. Lausanne

Messieurs les actionnaires sont convoqués en assemblée générale ordinaire à LAUSANNE, au local de la Bourse, le mercredi, 15 janvier 1913, à 3 heures; ouverture de la feuille de présence, à 2 1/2 h., avec l'ordre du jour suivant:

- 1° Rapport du conseil d'administration et des commissaires-vérificateurs sur l'exercice 1911/1912.
- 2° Adoption des comptes et répartition des bénéfices. Fixation du dividende.
- 3° Nominations statutaires.
- 4° Fixation des jetons de présence pour le conseil et les commissaires.

Le bilan, le compte de profits et pertes, de même que le rapport des vérificateurs, sont à la disposition des actionnaires:

à Lausanne: chez MM. Ch. Masson & Cie., 2, place St-François;

à Vevey: chez MM. Couvreur & Cie., 2, Simplon, où les cartes d'admission à l'assemblée seront délivrées sur présentation des titres.

Le conseil d'administration.

Bolivia Railway Company
Obligations 5 % 1^{re} Hypothèque
Le coupon d'intérêt au 1^{er} janvier 1913, est payable, sans frais, par Fr. 12.50, au cours du change à vue sur Paris, à la (85977 L.) (32881)
Société Suisse de Banque et de Dépôts, à Lausanne
et à son agence de Fribourg, ainsi qu'à la Banque de Paris et des Pays-Bas, à Genève.

Schweiz. Fabrikat.
Telephone
erstellt die
HASLER & Co. verm.
TELEGRAPHEN-WERKSTÄTTE
von G. HASLER, BERN.

Inkasso in der ganzen Schweiz (1488 U) Notariat 134
Bohner & Doebell
Handelsauskünfte Biel — Bienne

Appenzell-Ausserrhod. Kantonalbank
Herisau
Staatsgarantie

Gegen Bareinzahlung sind wir Abgeber von
4 1/2 % Obligationen
auf 1—3 Jahre fest, mit Semester-Coupons, auf den Namen oder Inhaber lautend, in durch hundert teilbaren Beträgen von Fr. 1000 an.
3009 Die Direktion.

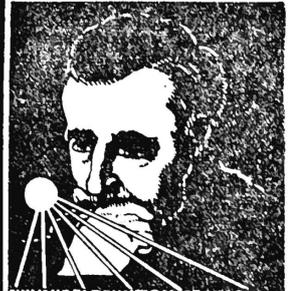
Zürcher Centralbäckerei A.-G.

Dividenden-Zahlung
Wir bringen hiemit den Herren Aktionären unserer Gesellschaft zur Kenntnis, dass der Coupon Nr. 3 unserer Aktien vom 23. dieses Monats an bei der Inkasso- & Effectenbank Zürich mit
Fr. 20
eingelöst wird. (O F 8636) (3314 I)
Zürich, den 21. Dezember 1912.
Der Verwaltungsrat.

Institut Minerva
Zürich
Rasche und gründl. Vorbereitung auf die Maturität

Actions-Obligations
Formules numérotées sont livrées promptement par la Société de l'Imp. & Lithog. **KLUSFELDER** à VEVEY, grâce à ses installations spéciales. Prix modérés. — Téléphone 156. 400 ouvriers. (1508.)

Patentanwalt
A. KÜNZLER
Kreuzlingen (Thurg.) Villa Seefeld
Inkassi
in der ganzen Schweiz besorgt das Sachwalter- & Geschäftsbureau **Ernst Berger, Luzern**
Püstergasse 22. 3022



Die J. O. B. Lager-Kontrolle
 ohne zu schreiben verbunden mit immerwährender Inventur ist das Ideal eines jeden Kaufmannes
 Verlangen Sie unverbindlichen Aufschluss bei **Gebrüder Scholl** Organisations-Abteilung Poststrasse 3, Zürich I

EINKAUF, FABRIKATION, PROPAGANDA
 VERKAUF, BUCHHALTUNG, REGISTRATION

Bureaumöbel
 kauft man am billigsten direkt ab Fabrik. 2890
W. Bucher, Kerns.

Internationale Transporte Gebrüder Weiss Bregenz
 Buchs, St. Margrethen, Romanshorn, Triest
 Wien, Bludenz, Feldkirch, Dornbirn, Lindau
 Fachgemässe Verzollungen
(601 G) Feste Transportübernahmen nach allen Richtungen (363.)

Hypothekbank in Winterthur
 mit Filiale in Zürich
 (Einbezahltes Aktienkapital: Fr. 15 Millionen
 Reserven Fr. 2,325,000).

Wir nehmen — so lange Bedarf — Geider an gegen
4 1/2 % Obligationen
 3 Jahre fest, nachher beidseitig halbjährlich kündbar.
 Solide Obligationen, die in den nächsten Monaten rückzahlbar sind, werden an Zahlung genommen.
 (2931Z) 1773' Die Direktion.



Schweizerische Lichtkohlen- & Elektroden-Fabrik
Elektrocarbon A.-G., Niederglatt (Kt. Zürich)
 26 liefert (167 Z)
Kohlenstifte
 für Bogenlampen, in vorzüglicher Qualität.

Incasso- & Effectenbank in Zürich
 Aktienkapital Fr. 4,500,000
 Obligationenbestand z. Zt. Fr. 3,200,000
 Bis Ende Januar nächsthin sind wir gegen Bareinzahlung Abgeber von **4 3/4 % Obligationen**
 auf 2 Jahre fest, mit nachheriger sechsmonatlicher Kündigung. Halbjahres-Coupons.
 Die Direktion.

Gewerbekasse Baden
 (Hypothekar- und Gewerbekasse)
 Einbezahltes Stammkapital: Fr. 3,247,500
 Betrag der Reserven: Fr. 1,500,150
 Wir sind bis auf weiteres Abgeber von **4 1/2 % Obligationen**
 3 Jahre fest, auf Namen oder Inhaber, mit Jahres- oder Semester-Coupons. Die aarg. Stempelgebühr wird von uns getragen.
 Bekündete gute Obligationen werden an zahlungsstatt angenommen. (OF 8575) 3281.
 Wir vergüten auf sämtlichen **Spareinlagen 4 1/4 %**
 und übernehmen Titel auf unsere Anstalt spesenfrei in Verwahrung. Unser Institut ist gemäss aarg. Regierungsverordnung zur Annahme von **Mündelgoldern** berechtigt.
 Die Direktion.

„Siemens“ Elektrische Betriebe Aktiengesellschaft
BERLIN

Bilanz per 30. September 1912

Aktiva		Mk.	Fr.
Verfügbare Guthaben		9,972,341	70
Bankguthaben zur Einlösung fälliger Obligationen, Obligationen-Coupons und Dividendscheine		717,040	66
Beteiligungen an Unternehmungen		4,531,545	97
Verpachtete Elektrizitätswerke:			
Malaga, Hof i. B., Pisa, Perugia, Alessandria		11,995,265	52
Elektrizitätswerke in eigenem Betriebe:			
Weimar, Wiesmoor, Lübeck		9,482,853	17
Mobilien		1	—
Aval-Konto		40,000	—
Neubau-Konto		761,712	09
		36,901,630	11
Passiva		Mk.	Fr.
Aktien-Kapital		12,500,000	—
Obligationen		19,639,575	—
Reservefonds		471,156	62
Rückstellungen-Konto		35,021	95
Interims-Konto		525,023	01
Abschreibungs-Konto für Elektrizitätswerke		1,380,256	85
Erneuerungsfonds-Konto für Elektrizitätswerke		837,940	86
Dividendscheine Einlösungs-Konto		455	—
Obligationen-Einlösungs-Konto		378,086	41
Obligationenzinsen-Einlösungs-Konto		339,399	25
Aval-Konto		40,000	—
Reingewinn		754,715	16
		36,901,630	11

Gewinn- und Verlust-Konto

Debet		Mk.	Fr.
Handlungskosten		65,872	87
Obligationenzinsen		648,929	79
Abschreibungs-Konto für Elektrizitätswerke einschl. Ueberweisung an ausländische Elektrizitätswerke		384,561	44
Erneuerungsfonds-Konto für Elektrizitätswerke		148,678	80
Reingewinn		754,715	16
		2,002,758	06
Kredit		Mk.	Fr.
Vortrag aus 1910/11		38,993	08
Zinsen		353,993	30
Gewinn aus Elektrizitätswerken und Beteiligungen		1,609,771	68
		2,002,758	06

„Siemens“ Elektrische Betriebe Aktiengesellschaft.
 Bussmann. Halle.

Wir haben vorstehende Bilanz nebst Gewinn- und Verlust-Konto per 30. September 1912 einer eingehenden Prüfung unterzogen und bestätigen deren Uebereinstimmung mit den vor uns ebenfalls geprüften ordnungsgemäss geführten Büchern der Gesellschaft.
 Berlin, im Dezember 1912.

Deutsche Treuhand-Gesellschaft:
 Bodinus. ppa. Heiser.

In der heutigen Generalversammlung ist die Dividende für das Geschäftsjahr 1911/12 auf 6 1/2 % festgesetzt worden. Dieselbe gelangt gegen den fälligen Dividendschein mit Mk. 65 pro alte Aktie und Mk. 32.50 pro junge Aktie vom 20. dieses Monats ab zur Auszahlung:
 in Berlin
 in Frankfurt a. M.
 in Nürnberg
 in Giessen
 in Essen/Ruhr
 in Wiesbaden
 in Hanau
 in Basel bei der Basler Handelsbank.
 bei der Mitteldeutschen Creditbank,
 Berlin, den 19. Dezember 1912.

„Siemens“ Elektrische Betriebe Aktiengesellschaft.
 Bussmann. Halle

Zürcher Kantonalbank

Bis auf weiteres sind wir gegen Bareinzahlung Abgeber von (3084 Z) 1871,
4 1/4 % Obligationen
 gegenseitig auf 3 oder 4 Jahre fest
 auf den Inhaber oder auf den Namen lautend, in Stücken von 500, 1000 und 5000 Franken, mit Semestercoupons, welche bei sämtlichen schweizerischen Kantonalbanken spesenfrei zahlbar sind.
 Die Direktion.



10 PS
Deutzer Sauggas-Motor
 mit extra starkem Schwungrad, neuer Zylinder und Kolben, als Reserve tadellos funktionierend, wegen Betriebsänderung billig zu verkaufen. Offerten unter Chiffre **F 2490 Q** an **Hausenstein & Vogler** in Basel. (8310)